

Inbetriebnahme

CO₂-Einstellung prüfen

Der Vitodens 300 ist für Erdgas E werkseitig voreingestellt und kann mit einem Umstellsatz auf Erdgas LL oder Flüssiggas P umgestellt werden. Bei der Erstinbetriebnahme/Wartung CO₂-Kontrolle am Kesselanschluss-Stück durchführen.

Das Gerät kann mit folgenden Gasqualitäten betrieben werden:

Erdgas LL

Wobbeindexbereich 10,0 bis 13,1 kWh/m³ (36,0 bis 47,2 MJ/m³)

Erdgas E

Wobbeindexbereich 12,0 bis 16,1 kWh/m³ (43,2 bis 58,0 MJ/m³)

Flüssiggas P

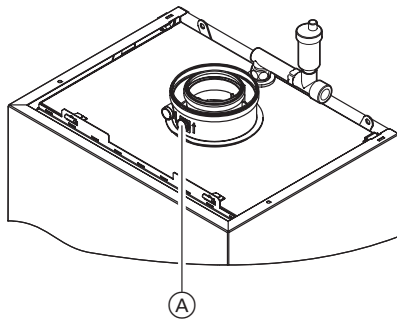
Wobbeindexbereich 21,4 bis 22,5 kWh/m³ (76,9 bis 81,0 MJ/m³)

Hinweis

Der Matrix-Brenner des Vitodens 300 ist jeweils für die gesamte Gasgruppe voreingestellt. Eine Einstellung bzw. Nachregulierung des Brenners ist nicht erforderlich.

Der CO₂-Gehalt stellt sich, abhängig vom Wobbeindex, im Bereich von

- 6,6 bis 10,0 % bei Erdgas E
 - 7,0 bis 10,0 % bei Erdgas LL und
 - 8,5 bis 10,5 % bei Flüssiggas P
- ein.



1. Abgasanalysegerät an Öffnung Abgas (A) am Kesselanschluss-Stück anschließen.

2. Gasabsperrhahn öffnen, Heizkessel in Betrieb nehmen und Wärmeanforderung herbeiführen.
3. Untere Wärmeleistung einstellen.

Regelung für angehobenen

Betrieb:

- Tasten und gleichzeitig drücken, bis in der Anzeige „1“ erscheint.

Regelung für witterungsgeführten

Betrieb:

- Tasten und gleichzeitig drücken, bis in der Anzeige „Relaistest“ erscheint.
- Mit / in der Anzeige „Grundlast“ auswählen.

4. CO₂-Gehalt prüfen.
5. Wert in Protokoll eintragen.

Inbetriebnahme

6. Obere Wärmeleistung einstellen.

Regelung für angehobenen

Betrieb:

- Mit \oplus/\ominus in der Anzeige „2“ auswählen.

Regelung für witterungsgeführten Betrieb:

- Mit \oplus/\ominus in der Anzeige „Volllast“ auswählen.

Den gemessenen CO₂-Wert mit dem o. g. CO₂-Wertebereichen der einzelnen Gasgruppen vergleichen (Gasgruppe beim Gasversorgungsunternehmen bzw. Flüssiggaslieferanten erfragen).

Weicht der gemessene CO₂-Wert von den genannten Bereichen um mehr als 1 %-Punkt bei Erdgas bzw. 0,5 %-Punkt bei Flüssiggas ab, ist in folgenden Schritten vorzugehen:

- Kontrollieren, ob die richtige Gasblende verwendet wurde.
- Dichtheitsprüfung AZ-System durchführen.
- Grundeinstellung des Matrix-Kompaktbrenner vornehmen.

Grundeinstellung Matrix-Kompaktbrenner

Die Brenner des Vitodens 300/333 werden in der Fertigung grundsätzlich voreingestellt. Dadurch kann sich je nach Gasart und Gasqualität ein CO₂-Wert zwischen

6,6 bis 10,0 % bei Erdgas E

7,0 bis 10,0 % bei Erdgas LL

8,5 bis 10,5 % bei Flüssiggas P

einstellen.

Der Kessel ist in diesem Bereich feuerungstechnisch in Ordnung.

Weicht der gemessene CO₂-Wert um mehr als 1 % Punkt bei Erdgas bzw.

0,5 % Punkte bei Flüssiggas ab ist nach unten aufgeführter Anweisung zu verfahren.

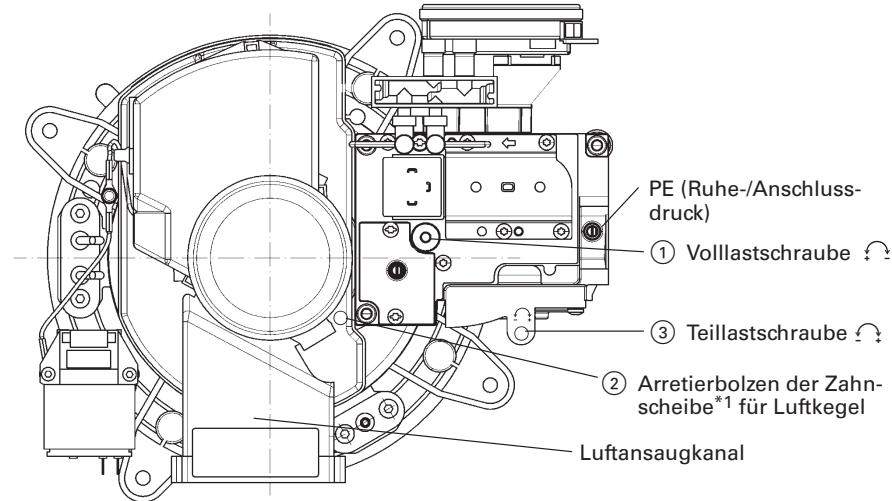
Vereinzelte kann es anlagenbedingt durch ein kurzes Abgassystem, verstellter Gasarmatur und /oder falscher Luftkegeleinstellung zu Verbrennungsproblemen wie Flammenpulsation, Geräuschen oder Zündproblemen kommen. In diesen Fällen ist es notwendig den Brenner neu einzustellen.

Vitodens 300, Typ WB3A, WB3B (26, 35 kW)

Inbetriebnahme

Die Anweisung gilt für alle Kesselgrößen (26/35/49/66 kW) und alle Gasarten (E, LL, P)!

1. Prüfen, ob richtige Gasblende passend zur Leistung und Gasart eingebaut ist.
2. Gaskombiregler in **Grundeinstellung** bringen. Dazu Volllastschraube ① gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, anschließend 5 volle Umdrehungen (360°) zurück.
3. Arretierbolzen ② für Luftkegel herausnehmen.
4. Gerät über Teststellung **Voll-Last** in Betrieb nehmen. CO₂ messen.
5. CO₂-Wert durch verändern des Luftkegels (Zahnscheibe*¹ mit dem Uhrzeigersinn = weniger Luft) auf folgende Werte einstellen:
8,6 % bei Erdgas E, LL
9,8 % bei Flüssiggas P
6. Luftkegel arretieren.
7. Teststellung **Teillast** einstellen.
8. CO₂-Wert durch verändern der Gasmenge (Teillastschraube ③) an der Gasarmatur auf folgende Werte einstellen: **8,6 % bei Erdgas E, LL**
10,0 % bei Flüssiggas P



Hinweis

Bei Abschlussmessung mit geschlossenem Luftkasten sollten folgende CO₂-Werte in Voll-Last und Teillast nicht überschritten werden:

8,8 % bei Erdgas
10,2 % bei Flüssiggas P

*¹Zahnscheibe für Luftkegel befindet sich im Inneren des Luftansaugkanals.

Reg 8.14-10